

Pia Weisheit Deutsche DJK-Bundesmeisterin

Passau (rbm) Am Pfingstwochenende fanden die 38. Deutschen DJK-Meisterschaften im Sportkegeln in Passau statt. Für die DJK Eichstätt qualifizierten sich in diesem Jahr lediglich fünf Einzelstarter sowie zwei Nationalspieler über die Kadernominierung, da sich der Deutsche Mannschaftsseriensieger der Jahre 2010 bis 2013 als Zweitplatzierter der Diözesanmeisterschaft in diesem Jahr nicht qualifizierte. Der erste Tag begann für die Altmühltaler in Person von Pia Weisheit sehr erfolgreich. Nach dem knappen zweiten Platz im letzten Jahr lieferte sie sich mit den Konkurrentinnen auch heuer wieder ein packendes Finale. Bei Holzgleichheit mit der Zweiten bei 411 Holz entschied die Eichstätterin das Duell durch das bessere Abräumergebnis für sich und holte in der Altersklasse B-Jugend weiblich den ersten Platz und die Goldmedaille. Bei den Juniorinnen startete Sonja Preis, verpasste knapp den Endlauf und belegte mit 495 Holz den sechsten Platz. Der Vorjahresdritte Christian Walz kam in diesem Jahr nicht so zurecht und schloss bei den Junioren mit dem zehnten Platz ab. Bei den Herren gingen Andreas Niefnecker und Michael Niefnecker als die beiden Erstplatzierten der Diözesanmeisterschaft sowie durch die Nominierung durch den Nationalkader Christian Buchner und Stefan Spiegel bei den Herren als Einzelspieler an den Start. Auf der schwer spielbaren Bahn hatten auch sie zu kämpfen und zu hadern. Lediglich Michael Niefnecker als Fünfter und Stefan Spiegel als Siebter qualifizierten sich für den Endlauf. Beide mussten trotz verbesserter Leistung zum Vortag einen Platz abgeben und schlossen die Bundesmeisterschaft mit 1081 Holz auf Platz sechs und mit 1078 Holz auf Platz acht ab. In der Wertung der erfolgreichsten Diözese an der 38. Deutschen DJK-Meisterschaft verteidigten die Damen und Herren der Diözese Eichstätt den Erfolg der letzten drei Jahre ein weiteres Mal und verwiesen mit 51 Punkte die weiteren Diözesen Würzburg (31) und Bamberg (28) mit deutlichem Abstand auf die Plätze. Stolz nahm der stellv. Diözesanfachwart Christian Buchner den großen Siegerpokal entgegen und entführte ihn zum „VIERTEN“ Mal in Folge in die kleinste Diözese Deutschlands.

